

## 11. Parteitag des CDU-Kreisverbandes Meißen

**„Wir, als einzige große Volkspartei im Landkreis, sind in der Pflicht und in der Lage, Orientierung zu geben und Lösungen zu finden.“**

Am Abend des 21. Oktober 2016 im Burgkeller Meißen berieten die Mitglieder des CDU-Kreisverbandes Meißen aktuelle Fragen der Kreis-, Landes- und Bundespolitik. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte der Kreisvorsitzende Dr. Ulrich Reusch die zahlreichen Mitglieder und Gäste mit den oben zitierten Worten, gab einen Überblick über kürzlich Erreichtes und wagte einen Blick in die Zukunft.



*Rößler vorm vollen Saal im „Burgkeller“*

Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler lobte in seinem Grußwort die Neuordnung des Länderfinanzausgleiches. Er betonte, dass in Sachsen von diesem Geld ein Drittel der Bildung und ein Drittel den Kommunen zugutekommt. Glaubwürdigkeit bedeutet für ihn Probleme so wahrzunehmen, wie sie sind und das auch offen auszusprechen. „Die Eurokrise ist noch nicht ausgestanden, sie schlummert nur. Die derzeitige Niedrigzinspolitik führt zu einer enormen Geldentwertung und damit auch zur Minderung der angesparten Lebensleistung, vor allem in Deutschland“, so Rößler in seinem Bericht vom politischen Tagesgeschehen.

Im Anschluss nominierten die Anwesenden ihren Bundestagskandidaten für die Wahl 2017.

Dr. Thomas de Maizière wird die CDU im Landkreis Meißen als Direktkandidat in die Bundestagswahl führen. Ihm sprachen an diesem Abend rund 88 Prozent der über 120 Teilnehmer erneut ihr Vertrauen aus. Bereits im Vorfeld hatte de Maizière, der den Wahlkreis Meißen schon seit 2009 als direkt gewählter Abgeordneter im Deutschen Bundestag vertritt, betont, wie wichtig es für ihn sei, sowohl in seiner Arbeit hier vor Ort wie auch in Berlin den alltäglichen Anliegen der Menschen Gehör zu geben. In seiner kurzen und prägnanten Bewerbungsrede bedankte er sich für die vielfältige Unterstützung, den Zuspruch und die Hilfe, die er gerade in schwierigen Zeiten im Wahlkreis erfahren durfte.